

Liebste Mama!

Princeton, 7. VI. 1959. 155.

Heute ist es gerade ein Monat, dass ich Dir zuletzt
 geschrieben habe. ^{Aber ich hoffe die Zeit ist Dir durch Eine Reise rasch vergangen} Ich danke Dir für die beiden Briefe
 (303, 304) u. die beiden Ansichtskarten, die Du von
 Eurer Frühjahrsreise geschickt hast u. aus denen ich
 entnehmen, dass diese wieder sehr gut gelungen ist.
 Vielen Dank auch für die Bäckerei u. das Buch.
 Das letztere scheint ja sehr herzig zu sein, nach den
 Bildern zu schließen. Wer ist denn die Verfasserin,
 H. Singer? Hat sie sonst noch etwas geschrieben?
 Dass Du Dir einen eigenen Schreibtisch gekauft hast,
 war, ich glaube, eine sehr gute Idee. Ich kann mir
 nicht denken, dass er in dem Zimmer irgendwie stö-
 rend wirkt, wo er doch klein ist u. außerdem
 sicher ein schönes Stück. Hier bei uns ist alles in Ord-
 nung. Unsere neueste Acquisition ist ein steinernes
 Marabon, den Adele in die Mitte des grossen Blumen-
 beetes gegenüber meinem Fenster gestellt hat. Sie
 hat die Flügel rosa u. schwarz u. den Schnabel

schwout gestrichen. Er sieht wirklich fruchtbar he-
sig aus, besonders wenn ihm die Sonne anscheint.
Da macht er den Eindruck, als wenn er aus Glas
u. von innen beleuchtet wäre. - Mrs Mayer ist nach
einer Woche schon wieder von ~~der~~ hier weg u. in ihr
Sommerhaus in Littleton gefahren. Adele will sie
dort für ein paar Wochen besuchen, aber ich glaube
es ist jetzt noch etwas zu kalt in dieser Gegend. Mrs
Mayer hat mir von ihrem Besuche bei Euch erzählt.
Ich finde übrigens, dass sie jetzt besser aussieht als
früher, trotz ihrer Krankheit. Wie ich höre, beab-
sichtigt sie, für länger nach Wien zurückzugehen,
aber bisher macht sie keine Anstalten dazu. -
Morgensterns sind mit Kind u. Keyel in die Schweiz
gefahren. Mit einem so kleinen Kind muss das ja
ziemlich umständlich sein. Nach Wien wird er schein-
bar nicht kommen. - Dass Milde so einsam ist, ist
ja recht traurig. Wo lebt denn jetzt die Witwe von
Fritz, mit der sie doch immer beisammen war?



An den Norman Rossolt kann ich mich noch sehr gut erinnern. Ich habe eine dunkle Erinnerung, als wäre sie in keinem guten Ruf gestanden, habe aber die Details vergessen. Wie ich höre, gab es einen grossen Skandal in der Wiener Oper* weil man einen schlechten amerikanischen Sänger (Sullivan) engagiert. Aber da wirst ja Du mehr darüber wissen. Du fragst mich, was ich zu Politik sage. Du meinst wahrscheinlich hauptsächlich die Konferenz in Genf. Nun da finde ich es besonders komisch, dass die Westmächte mit Russland über ~~ein~~ eine Einigung Deutschlands verhandeln, wo doch beide Deutschland lieber geteilt haben wollen. Das ganze kommt mir überhaupt sehr wie eine Komödie vor. Aber sonst gibt es ja manches Interessantes. Z.B. dass Adenauer seiner Partei diktieren will, wen sie zum Präsidenten u. Ministerpräsidenten zu machen haben u. dass er es überdies wahrscheinlich durchsetzen wird.

* Da fällt mir immer die "Spükgeschichte" in der Wiener Oper ein. Wer war nun die Schauspielerin?

Ferner dass der Papst jetzt den ~~Wählern~~ katholischen Wählern ganz offen vorschreibt, wofür sie stimmen oder nicht stimmen sollen, was man doch bisher zu vermeiden suchte. Gewundert habe ich mich, dass die Sozialdemokraten in Österreich bei den letzten Wahlen schon fast eine Majorität bekommen haben. Da sollten sie ja bei den nächsten Wahlen wirklich eine bekommen, wenn in der Zwischenzeit sich nichts ungewöhnliches ereignet. Dass die Sozialdemokraten deutschen sich gerade das sozialdemokratische Wien für ihren Kongress ausgesucht haben, ist auch komisch. Oder wollen sie die österr.-ungar.-Monarchie wieder aufrichten? De Gaulle hat ja äußerlich Erfolge, aber ich glaube nicht, dass die Scheinlösung in Algiers sich lange halten kann. Nämlich stand in der Zeitung, dass infolge der Spannungen des modernen Daseins sogar die Tiere im Zoo vorzeitige Arterienverkalkung bekommen! So, jetzt hab ich mich wieder einmal gründlich mit Dir ausgeplauscht.

Mit tausend Busis immer Dein Kurt

Viele Grüsse an Rudi u. von Adeli an Euch beide. Sie lässt sich herzlich für die



Tausend Dank